

# BUCHVORSTELLUNG

von Jörg Sutter

## Energierévolution jetzt!

Jedes Kapitel ist mit einer Frage überschrieben: „Wieviel PV und Windkraft brauchen wir?“, „Ist das Elektroauto ein Klimasünder?“ oder „Wie geht Fliegen in der Klimakrise?“. Dazu gibt es jeweils klare und verständliche Antworten auf Grundlage der wissenschaftlichen Fakten. Und das letzte Kapitel erklärt schließlich, warum – trotz des Bewusstseins bei vielen – das Handeln fürs Klima so schwierig ist. Und auch weshalb es sich trotzdem lohnt, immer wieder davon zu erzählen, wie toll die Welt sein wird, wenn die Klimakrise gestoppt ist. Es ist zu spüren: Die Autoren leben den Klimaschutz und überzeugen aus Überzeugung. Das Autorenpaar hat drei Kinder, denen sie eine lebenswerte Zukunft bieten möchten: „Es lohnt sich, aufzubrechen und den Weg in die neue bessere Zukunft zu gehen“. Eine Pflichtlektüre und Motivationsquelle zugleich.



Cornelia und Volker Quaschnig  
Carl Hanser Verlag  
288 Seiten, 2022  
ISBN  
978-3-446-27301-6  
20,00 Euro

von Götz Warnke

## Erneuerbare Energien zum Verstehen und Mitreden

Ein Buch mit nur 176 Seiten über Erneuerbare Energien „zum Verstehen und Mitreden“? Wirklich? Tatsächlich beginnt es mit „Energie ist Leben“ z.T. sogar falsch: auch tote Körper tauschen Energie mit ihrer Umgebung aus, und nicht die Landwirtschaft der ersten Hochkulturen hat die Windkraft gezähmt. Doch dann zeigt das Buch seine Qualität, seine Anschaulichkeit: alle Energiemengen werden in die Leistung eines Radfahrers umgerechnet, der an einem 10-Stunden-Tag eine kWh erstrampelt – 365 Tage im Jahr. Die bunt gezeichneten Radler zeigen, dass jeder Bundesbürger die Energie von 120 Radfahrern benötigt. Die einzelnen Energien werden beschrieben und nach Kategorien wie aktueller Einsatz oder Effizienz/Flächenbedarf eingeordnet – alles grafisch gut veranschaulicht. Schließlich: wie viele Radfahrer kann die entsprechende Energie für die Versorgung eines Bürgers liefern? Bisweilen, wie beim Wellenenergie-Potenzial an Hand eines 4.500 km langen Halbbogens, wirkt es etwas schlicht. Bei „Weitere Energieformen“ fehlen die Emissive Energy Harvester (EEH). Fazit: kein Buch für EE-Insider, aber ein gutes Einsteigerbuch.



Holler, Gaukel, Lesch  
C. Bertelsmann  
176 Seiten, 2021  
ISBN:  
978-3-570-10458-3  
18,00 Euro

von Götz Warnke

## Klima und Gesellschaft in Europa

Die beiden Autoren sind keine Unbekannten: Pfister (Jg. 1944) und ehemals Professor für u.a. Umweltgeschichte an der Uni Bern, forscht seit über 30 Jahren zu Wetter Klima und Gesellschaft. Wanner (Jg. 1945) war Professor für Klimatologie und Geographie ebenfalls in Bern. Beide haben mehrfach zusammen publiziert. Insofern sind die Leserexpectationen für das Buch hoch – und sie werden übertroffen. Nach einer Einführung in die Grundlagen des Klimasystems sowie zwei thematischen Exkursionen folgt ein historischer Abriss der Klimawissenschaft sowie ein Überblick der Rekonstruktionsmethoden historischer Klimata. Anschließend werden das Klima der einzelnen Jahrhunderte je nach Jahreszeiten aufgeschlüsselt, sowie besondere Phänomene durch Einschübe und Grafiken erläutert. Die überragende Qualität der hier dargebotenen Forschung zeigt sich nicht nur in der schiereren Faktenfülle, sondern auch durch die kluge Beschränkung auf einen Kontinent und einen langen, aber nicht zu langen Zeitraum.



Pfister, Wanner  
Haupt Verlag, Bern  
424 Seiten, 2021  
ISBN:  
978-3-258-08182-3  
40,00 EUR

von Heinz Wraneschitz

## Nachhaltige Mobilität für alle

Kann ein Buch, das (als Download unter [www.oekom.de](http://www.oekom.de)) nichts kostet, etwas wert sein? Bei diesem ausführlichen „Plädoyer für mehr Verkehrsgerechtigkeit“ sage ich ganz klar: ja! Und das beileibe nicht nur, weil die Beiträge darin von einer exquisiten Reihe von Fachleuten aus dem Wuppertal-Institut und dessen Umfeld geschrieben worden sind. Im Kapitel „Ein »Weiter so« ist unmöglich: Die Verkehrs- und Emissions-trends“ beispielweise wird akribisch aufgezeigt, wo genau der Verkehr zunimmt und welche fatalen Auswirkungen das hat. Das sei „mit weltweitem Klimaschutz und einem Leitbild »Nachhaltige Mobilität für alle« vollkommen unvereinbar“. Doch auch wenn „die weltweiten Beharrungskräfte“ durch eine „Zementierung der Autopfadabhängigkeit“ dagegen arbeiten: Die Autor:innen jammern nicht, sie zeigen konkret auf, wie wir es schaffen können: „Jeder energische Schritt in Richtung nachhaltigere Mobilität kann eine Beschleunigungsdynamik von heute noch nicht vorstellbarer Intensität und Geschwindigkeit in Gang setzen.“ So wie die Coronapandemie beim Online-Wesen.



Henricke, Koska, Rasch,  
Reutter, Seifried u.a.  
Oekom-Verlag  
432 Seiten, 2021  
ISBN:  
978-3-96238-279-7  
28,00 Euro

Die hier vorgestellten Bücher sind direkt bei den Verlagen wie auch im gut sortierten Fachbuchhandel ([www.solar-buch.de](http://www.solar-buch.de)) oder über den DGS-Buchshop (S. 80/81) erhältlich.

Auf der DGS-Homepage finden Sie weitere Buchvorstellungen, die bereits in der SONNENENERGIE veröffentlicht wurden: [www.dgs.de/presse/buchvorstellungen](http://www.dgs.de/presse/buchvorstellungen)

von Tatiana Abarzúa

**Deutschland in der Klimakrise**

Kenntnisreich blickt Reinhardt Kleinöder vor allem auf die Zeit 2010 bis 2020. Der Politikwissenschaftler benennt Versäumnisse, wie die fehlende Verbindlichkeit des - 2016 beschlossenen -, „Klimaschutzplans 2050“. Diese hat die Bundesregierung erst drei Jahre später geschaffen, mit den konkreten Sektorzielen im Klimaschutzgesetz. Zudem fehle, trotz des Atom- und Kohleausstiegs, eine konsistente Strategie für den Ausbau der Erneuerbaren Energien, etwa eine Synchronisierung mit den Klimaschutzzielen. Kleinöder schrieb das Sachbuch vor der Bundestagswahl und nahm einen Aspekt aus dem Koalitionsvertrag vorweg: die Erhöhung des Bruttostrombedarfs auf 680 bis 750 TWh bis 2030. Aufgrund der Faktenfülle bietet das Buch vor allem Erkenntnisgewinn für die Leser:innen, die komprimiertes Wissen suchen zu Aspekten wie: Keeling-Kurve, Baustandards oder der Klimabilanz von Lebensmitteln. Konkrete DIY-Klimaschutz-Tipps, ein umfangreiches Quellenverzeichnis und eine Literaturliste runden es ab.

★★★★☆



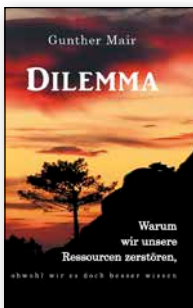
Reinhardt Kleinöder  
Oekom Verlag  
276 Seiten, 2021  
ISBN:  
978-3-96238-353-4  
28,00 Euro

von Matthias Hüttmann

**Dilemma**

Eine kleine Geschichte der Menschheit. Nicht gerade optimistisch, allenfalls realistisch, erzählt Mair vom Dilemma von Anfang an. Er macht das sachlich und analytisch. So beschreibt er genau genommen im Detail die kognitive Dissonanz, unsere Selbsttäuschung, durch die wir immer wieder wegsehen, wider besseren Wissens. Denn die Fakten, sind bekannt, die Wissenschaften aller Couleur haben es lange schon belegt. Unser eingeschlagener Weg kennt letztlich nur eine Richtung und ein Ergebnis. Wie es nun gelingen kann den Schalter umzulegen, von der Erkenntnis zum Handeln zu kommen, darauf gibt das Buch letztendlich keine einfache Antwort. Das muss es auch nicht. Eine passende Metapher ist der am Ende angeführte Autopilot, den es auszuschalten gilt. Denn wenn wir auf die Vergangenheit zurückblicken und daraufhin die Zukunft projizieren, dann merken wir, dass wir unsere Entscheidungsfreiheit zurückgewinnen müssen. Wie hier schon einmal geschrieben: „So lange wir leben, tun wir etwas und es ist immer möglich etwas anders zu tun.“

★★★★☆



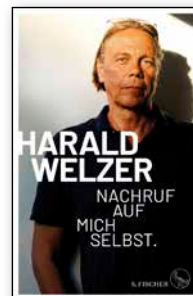
Gunther Mair  
Tredition Verlag  
248 Seiten, 2021  
ISBN:  
978-3-34730-522-9  
23,00 Euro

von Matthias Hüttmann

**Nachruf auf mich selbst**

Ein äußerst lesenswertes Buch. Auch wenn es auf den ersten Blick nicht zu den Kernthemen der SONNENENERGIE gehört, erzählt es dennoch die Geschichte über den Ursprung all dessen, was uns letztendlich in die unaufhaltsame Klimakatastrophe treibt. Der Text ist wohl aus seiner persönlichen Lebenssituation entsprungen, in der Welzer dem Tod nur knapp entkommen war. Nach Rückblicken und Exkursen über die Abwesenheit des Todes in unserem Alltag formuliert er eine Kultur des Aufhörens. Denn wenn wir selbst immer nur weiter machen wollen um Anerkennung zu erhalten und Sinn zu erlangen, werden wir den allgemein vorherrschenden Wachstumskapitalismus nicht ernsthaft hinterfragen können. Ganz im Sinne der FuturZwei-Stiftung, die fragt „wie wollen wir gelebt haben“, zielt das Buch darauf ab, dass jeder noch zu seinen Lebzeiten einen Nachruf über sich selbst verfassen sollte, um sich genau das zu beantworten. Beispiel: „Ich möchte, dass in meinem Nachruf steht: Er hatte gelernt, das Optimieren zu lassen.“

★★★★☆



Harald Welzer  
S. Fischer Verlag  
288 Seiten, 2021  
ISBN:  
978-3-10-397103-3  
22,00 Euro

von Matthias Hüttmann

**Das ökohumanistische Manifest**

Der Mensch ist Teil des Ganzen. Zudem strebt er die Kontrolle über alles an. Das ist jedoch nicht möglich, ganz im Gegenteil. Er muss sich vielmehr der „Natur“ unterordnen, auch weil er sie nicht wird beherrschen können. Dennoch steht er im Mittelpunkt, aber nicht im Sinne einer Hierarchie. Während es im klassischen Humanismus um das Bestreben der Persönlichkeitsentfaltung ging, stellen die Autoren hier die Notwendigkeit der Selbsterkenntnis in den Vordergrund. Denn, auch wenn wir nicht mal „die Mikroben in unserem Körper, mit denen wir in Symbiose existieren“ regieren, sind es nur wir, die eine humane Zukunft ermöglichen können. Letztendlich stellt sich die Frage, was die Natur des Menschen ist. Die Humanität im eigentlichen Sinn trifft den Kern nur zum Teil, da sie zu sehr nach innen gerichtet ist. Denn auch wenn wir im Zentrum des Geschehens stehen, bedarf es einer anderen Art des Reflektierens um die Katastrophe zu verhindern. Die Erkenntnis, dass wir nicht erfassen können, wie sehr wir die Ökosysteme verändern, entbindet uns noch lange nicht von der Verantwortung.

★★★★☆



Ibisch, Sommer  
Hirzel Verlag  
176 Seiten, 2021  
ISBN:  
978-3-7776-2865-3  
15,00 Euro

**Fünf Sterne zu vergeben ★★★★★**

Die hier besprochenen Bücher werden mit Sternen bewertet. Wir wollen Ihnen dadurch helfen, die Qualität der vorgestellten Literatur besser einschätzen zu können.

Nach folgenden Kriterien bewerten wir:  
Thema / Idee ■ Aktualität ■ Relevanz ■ Sprachqualität  
■ Glaubwürdigkeit ■ Tiefgründigkeit ■ Aufmachung / Layout  
■ Verständlichkeit (Inhalt) ■ Preisgestaltung ■ Subjektives Urteil